

Der Lokalbote

Aktuelles aus der Region

TOP

15.12.2022 | Von: Redaktion |

Die Wegberger trauern um Karl Bertrams



Repro: Hermann-Josef Heinen

Karl Bertrams, Ehrenmitglied des Historischen Vereins Wegberg, ist am Sonntag, 4.12.2022 verstorben. Karl war maßgeblich an der Gründung der „Berker Klängerstu'ef“ am 25.1.2001 beteiligt.

Die erste Veranstaltung fand mit 10 Personen im damaligen Begegnungszentrum an der Beecker Straße statt. Im Laufe der Zeit wuchs ein bemerkenswerter plattdeutscher Treffpunkt heran. Im immer größer werdenden Kreis, im Besonderen nach dem Umzug in die Wegberger Mühle, konnte nach Herzenslust „geklängert“ werden. Mittlerweile haben 223 Mundart-Abende stattgefunden und Karl war immer dabei und hat zudem immer akribisch „Buch geführt“. Am 27.1.2010 ernannte ihn der Historische Verein Wegberg e.V. im Rahmen der 100. Klängerstu'ef zum Ehrenmitglied.

Nicht nur die Klängerstu'ef war sein Betätigungsfeld. Jahrelang hielt er Mundart-Messen in der Beecker Kirche und gestaltete die Mundart-Nachmittage im Flachsmuseum mit. Hierfür erhielt er im Rahmen der 200. Klängerstu'ef am 14. Februar 2019 vom Heimatverein Beeck den „Silbernen Flachstaler“ verliehen.

Georg Wimmers in seiner Laudatio: „Du sorgst dafür, dass unsere Mundart wirklich nicht ausstirbt und deshalb erhältst du diese ganz selten vergebene Auszeichnung. Du bist als „Mundart-Papst“ in die Geschichte eingegangen, hast gepredigt in unseren Mundartmessen, und wer dich gehört hat, hat gelacht und war froh. Du kämpfst dein Leben lang, das Platt uns zu erhalten. Platt ist Heimat, nicht nur für die Alten.“

Darüber hinaus war er für die Redaktion der Mundartzeitschrift „Oos Platt“ tätig und verfasste jedes Jahr einen Beitrag im Heimatkalender des Kreises Heinsberg.

Als anerkannter "Mundart-Experte" war Karl als Gastredner bei der Verleihung des Heimatpreises 2019 des Kreises Heinsberg zu einer Feierstunde im Großen Sitzungssaal des Kreishauses Heinsberg eingeladen. In seinem Mundartbeitrag referierte er "op Platt" über seine Herzensangelegenheit: "De Berker Klängerstu'ef". Auch bei umliegenden Vereinen war Karl Bertrams ein gefragter Vortragsredner.

Der Erhalt unserer Mundart war ihm ein großes Anliegen. Gerne ging er den unterschiedlichen Bezeichnungen nach, erforschte ihre Entstehung, zog Vergleiche und er erfreute uns und auch sich selbst an den deftigen Sprüchen, die oss Modderschproak parat hält. Bis zuletzt hat er sich um sein Lieblingskind die „Berker Klängerstu'ef“ bemüht. Obwohl er in den letzten Monaten krankheitsbedingt nicht immer teilnehmen konnte, hat er sich um unser Liedgut gekümmert.

Noch am Samstag, dem 3. Dezember, hatte Klaus Bürger ihn besucht und Karl hat ihm die Liedtexte für den kommenden Mundart-Abend mitgegeben. Es war sein letzter Einsatz für die Klängerstu'ef.

Und nochmals Georg Wimmers 2019 in seiner Laudatio an Karl gewandt: „Und wenn du eines Tags am 'Hemmelspöözke'(Himmelsforte) stehst, dann sag dem Petrus still on leis:

*Ech benn ne Biä'eker Jong, wat wellst de maache,
ech ben schon zemlech alt on donn jet laache.
Wat ech de saare hann, dat kütt uut et Hatt,
min Lieblingsschproak es et Biä'eker Platt.“*

WEITERE MELDUNGEN AUS DER REGION